

Einstieg in die polnische Sprache leicht gemacht



In diesem Kapitel ...

- ▶ Vertraut klingende polnische Wörter erkennen
- ▶ Einblick in das polnische Alphabet und die Wortbetonung
- ▶ Häufig benutzte Redewendungen

Die Möglichkeit, unterschiedliche Laute zu produzieren, die Muttersprachler erkennen und verstehen können, ist wichtig für eine erfolgreiche Kommunikation. In diesem Kapitel lernen Sie die Aussprache polnischer Laute kennen sowie einige Konventionen, die in diesem Buch verwendet werden.

Sie können schon ein wenig Polnisch

Wie in vielen anderen Sprachen gibt es auch im Polnischen einige Wörter, die aus dem Englischen oder Deutschen entliehen sind; diese Wörter stammen aus unterschiedlichen Bereichen, wie etwa Informatik, Politik, Technik, Sport und Wirtschaft. Die Lehnwörter haben entweder ihre ursprüngliche Schreibweise beibehalten oder sich der polnischen Schreibweise angepasst, aber sie sind immer noch gut zu erkennen. Sie müssen sich nicht allzu sehr bemühen, um die Bedeutung dieser Wörter zu erraten:

- ✓ **adres** (*a-dräss*; Adresse)
- ✓ **budżet** (*bud-shät*; Budget)
- ✓ **bank** (*bank*; Bank)
- ✓ **gimnastyka** (*gim-nass-ti-ka*; Gymnastik)
- ✓ **hotel** (*cho-täl*; Hotel)
- ✓ **kawa** (*ka-wa*; Kaffee)
- ✓ **komputer** (*kom-pu-tär*; Computer)
- ✓ **kredyt** (*krä-dit*; Kredit)
- ✓ **kultura** (*kul-tu-ra*; Kultur)
- ✓ **marketing** (*mar-kä-tink*; Marketing)
- ✓ **menadżer** (*mä-na-dshär*; Manager)

- ✓ **park** (*park*, Park)
- ✓ **telefon** (*tä-lä-fo-n*; Telefon)

Natürlich kann es auch mal zu Verwirrung führen, wenn Sie es mit sogenannten falschen Freunden zu tun haben – Wörtern, die im Deutschen und im Polnischen ähnlich aussehen, jedoch völlig unterschiedliche Bedeutungen haben:

- ✓ **akademik** (*a-ka-dä-mik*) bedeutet Studentenwohnheim, nicht Akademiker.
- ✓ **ekstra** (*äk-sstra*) bedeutet super, nicht extra.
- ✓ **garnitur** (*gar-n'i-tur*) bedeutet Anzug.
- ✓ **kantor** (*kan-tor*) bedeutet Wechselstube.
- ✓ **mapa** (*ma-pa*) bedeutet Landkarte, nicht Mappe.
- ✓ **konkurs** (*kon-kurss*) bedeutet im Polnischen Wettbewerb.
- ✓ **kryminalista** (*kri-mi-na-liss-ta*) heißt der Kriminelle.

Das polnische Alphabet

In diesem Buch steht hinter jedem polnischen Wort dessen Aussprache in Klammern. Um es möglichst einfach zu halten, ist die betonte Silbe unterstrichen, wie zum Beispiel in **alfabet** (*al-fa-bät*; Alphabet). Versuchen Sie, die unterstrichene Silbe ein wenig stärker zu betonen. Weitere Hinweise zum Thema Betonung in der polnischen Sprache finden Sie weiter hinten in diesem Kapitel.



Als die ersten Schriften in polnischer Sprache erschienen, konnten die 26 Buchstaben des lateinischen Alphabets die 45 Laute des Polnischen nicht wiedergeben. Also musste man einige typisch polnische Buchstaben entwickeln. Heute besteht das polnische Alphabet aus 32 Buchstaben und verwendet zahlreiche Konsonantenverbindungen wie **ch**, **cz**, **dź**, **dz**, **dź**, **sz** und **rz**. Q, V und X gibt es nur in Fremdwörtern.



Track 1

Hören Sie sich in Track 1 auf der Audio-CD alle Laute der polnischen Sprache mit deren Aussprache und einem Beispielwort an (siehe auch Tabelle 1.1).

Deutsch	Polnischer Buchstabe und Lautschrift	ähnlich wie	Benennung Aussprache	Polnisches Beispiel
a	a (a)	A uto	a (a)	ap teka (a- <u>p</u> tä-ka)
a mit Schwänzchen	ą (oN)	Bon o n	ą (oN)	są (ssoN)
b	b (b)	B all	be (bä)	ba r (bar)
c	c (tz) ć (tsch')	je t zt ci ao	ce (tzä) cie (tsch'jä)	ce trum (t z än-trum) ro bić (r o -b i tsch')
d	d (d)	D atum	de (dä)	do m (dom)
e	e (ä) ę (äN)	Ä ra Cous i n	e (ä) ę (äN)	ele ment (ä-lä-mänt) dzię kuje (ds'jäN-ku-jä)
f	f (f)	Fu ß ball	ef (äf)	fu bol (fu u -bol)
g	g (g)	G ruppe	gie (gjä)	gru pa (gru-pa)
h	h (ch)	A ch	ha (cha)	ho tel (cho-täl)
i	i (i)	I gel	i (i)	id ol (i-dol)
j	j (j)	J an	jot (jot)	ja (ja)
k	k (k)	K atze	ka (ka)	ka wa (ka-wa)
l	l (l) ł (U)	L achs o ne im Englischen	el (äl) eł (äU)	la mpa (lam-pa) ła dna (Ua-dna)
m	m (m)	M ode	em (äm)	mo ment (mo-mänt)
n	n (n) ń (n')	N ull Lasag n e	en (än) eń (än')	nu mer (nu-mär) ni e (n'jä)
o	o (o) ó (u)	v on U te	o (o) o z kreską (o <u>skr</u> äss-koN)	o ko (o-ko) mó j (muj)
p	p (p)	P eter	pe (pä)	pa rk (park)
r	r (r)	Zungenspitzen- r	er (är)	ro wer (ro-wär)
s	s (ss) ś (sch')	d ass Mäd ch en	es (äss) eś (äsch')	sy tuacja (ssi-tu- <u>a</u> -tzja) ś roda (sch'ro-da)
t	t (t)	T orte	te (tä)	te st (tässt)
u	u (u)	U we	u (u)	u branie (u-bra-n'jä)
w	w (w)	W ald	wu (wu)	w oda (wo-da)
y	y (i)	b in	igrek (i-gräk)	syn (sin)
z	z (s) ź (s') ż (sh)	S ahne stimmhaftes sch G enie	zet (sät) ziet (s'jät) zet (shät)	ze bra (sä-bra) ź le (s'lä) że (shä)

Tabelle 1.1: Das polnische Alphabet

Außerdem hören Sie Konsonantenkombinationen, die polnische Laute wiedergeben. Einige dieser Kombinationen gibt es auch im Deutschen.

Deutsch	Polnischer Buchstabe und Lautschrift	ähnlich wie	Benennung mit Lautschrift	Polnisches Beispiel
ch	ch (<i>ch</i>)	ach	ce-ha (<i>cä-cha</i>)	charakter (<i>cha-ra-ktär</i>)
cz	cz (<i>tsch</i>)	Tschüss	ce-zet (<i>zä-sät</i>)	Czech (<i>tschäch</i>)
dz	dz (<i>ds</i>)	stimmhaftes tz	de-zet (<i>dä-sät</i>)	do widzenia (<i>do-wi-dsä-n'ja</i>)
	dż (<i>dsh</i>)	joggen	de-zet (<i>dä-shät</i>)	dżungla (<i>dshun-gla</i>)
	dź (<i>ds'</i>)	stimmhaftes tsch	de-ziet (<i>dä-s'jät</i>)	dzień (<i>ds'jän'</i>)
rz	rz (<i>sh</i>)	Genie	er-zet (<i>är-sät</i>)	rzeka (<i>shä-ka</i>)
sz	sz (<i>sch</i>)	Schule	es-zet (<i>äss-sät</i>)	szkoda (<i>schko-da</i>)

Tabelle 1.2: Polnische Konsonantenverbindungen



Obwohl die Aussprache des Polnischen nicht so einfach zu sein scheint, ist sie sehr regelmäßig. Wenn Sie sich ein paar Muster merken, werden Sie bald feststellen, dass Sie neue Wörter relativ problemlos aussprechen können.

Für Muttersprachler ist es einfach, ein Wort zu buchstabieren (mit einigen Ausnahmen, die man auswendig lernen muss). Aber als Ausländer werden Sie möglicherweise gebeten, Ihren Namen zu buchstabieren, oder Sie suchen jemanden, der einen Straßennamen für Sie buchstabiert. Dann können sich die folgenden Sätze als nützlich erweisen:

- ✓ Czy może pan/pani przeliterować? (*tschi mo-shä pan/pa-n'i pschä-li-tä-ro-watsch'*; Können Sie bitte buchstabieren?)
- ✓ Proszę przeliterować. (*pro-schä pschä-li-tä-ro-watsch'*; Buchstabieren Sie bitte.)
- ✓ Czy mam przeliterować? (*tschi mam pschä-li-tä-ro-watsch'*; Soll ich es buchstabieren?)
- ✓ Proszę mi to napisać. (*pro-schä mi to na-pi-ssatsch'*; Schreiben Sie es mir bitte auf.)



Beim Buchstabieren auf Polnisch werden wie im Deutschen häufig Vornamen verwendet, beispielsweise: **A jak Anna** (*a jak an-na*; A wie Anna), **Be jak Barbara** (*bä jak bar-ba-ra*; B wie Barbara), **Ce jak Celina** (*tzä jak tzä-li-na*; C wie Celina) und so weiter.



Wenn Sie nach Polen reisen, können Sie sich vorab eine Liste der Vornamen erstellen, die Sie zum Buchstabieren Ihres eigenen Namens verwenden, damit Sie im Fall der Fälle nicht in Panik geraten.

Aussprache der Konsonanten

Einige polnische Konsonanten werden wie im Deutschen ausgesprochen: **b, d, f, g, k, l, m, n, p, s, t** und **z**. In Wörtern, in denen ein Konsonant doppelt vorkommt, wie bei **Anna** und **lekki**, wird jeder dieser Konsonanten separat ausgesprochen: an-na und läk-ki.



In der polnischen Sprache gibt es keinen Unterschied in der Aussprache zwischen den Buchstabenkombinationen **nk** und **ng** am Wortende. Das Wort **jogging** wird wie dsho-gink und das Wort **bank** wie bank ausgesprochen.

In den folgenden Abschnitten erfahren Sie mehr über die einzelnen Konsonanten sowie deren Aussprache im Vergleich zum Deutschen.

C

Im Polnischen wird **c** wie *tz* in »jetzt« ausgesprochen. Auch wenn es vor **k** steht, wie in **dziecko** (ds'jätz-ko; Kind), wird es wie *tz* ausgesprochen. In der in Klammern stehenden Aussprache wird der Buchstabe als *tz* wiedergegeben, beispielsweise:

- ✓ cebula (tzä-bu-la; Zwiebel)
- ✓ co (tzo; was)
- ✓ centrum (tzän-trum; Zentrum)

Ć und Ci

Diese Konsonanten repräsentieren den gleichen Laut. Leider findet sich keine direkte Entsprechung im Deutschen. Denken Sie an das italienische Wort »ciao« und versuchen Sie, die Buchstaben **ci** weich aussprechen. Lächeln Sie dabei ganz breit. In der in Klammern stehenden Aussprache werden die beiden Laute **ć** und **ci** mit *tsch'* angezeigt.

Der Apostroph in der Lautschrift kennzeichnet, dass der Laut weich ausgesprochen wird. Folgt dem **ci** ein Vokal, wird ein leichter J-Laut gesprochen. Probieren Sie, folgende Wörter richtig auszusprechen:

- ✓ ciepło (tsch'jä-pUo; warm)
- ✓ mówić (mu-witsch'; sprechen)



Ci und **ć** werden in verschiedenen Situationen verwendet. Die Kombination **ci** erscheint vor Vokalen wie in **ciocia** (tsch'jo-tsch'ja; Tante) und wenn das **i** in **ci** eine eigenständige Silbe bildet, wie zum Beispiel in **ci-cho** (tsch'ï-cho; leise) und **ni-ci** (n'ï-tsch'ï; Garnrolle). Sie müssen ein Wort in Silben trennen und prüfen, ob jede Silbe einen Vokal enthält. Man schreibt **ć**, wenn es am Wortende erscheint, wie im Wort **pić** (pitsch'; trinken) oder vor einem anderen Konsonanten wie in **ćma** (tsch'ma; Nachtfalter). Die gleichen Regeln gelten für weitere weiche Konsonantenpaare wie **ś** und **si**, **ź** und **zi**, **dź** und **dzi** sowie **ń** und **ni**.

Cz

Der Laut **cz** sollte Ihnen keine Schwierigkeiten bereiten. Er wird wie *tsch* in »Tschechien« ausgesprochen. In der in Klammern stehenden Aussprache sehen Sie die Lautschrift *tsch*. Hier einige Beispiele:

- ✓ **czarny** (*tschar-ni*; schwarz)
- ✓ **czas** (*tschass*; Zeit)
- ✓ **wieczór** (*wjä-tschur*; Abend)

Dz

Im Deutschen gibt es keine Entsprechung für die Aussprache von **dz**. Sie müssen die Laute *d* und *s* schnell und zusammen aussprechen. In der Lautschrift wird es mit *ds* wiedergegeben. Üben Sie folgende Wörter:

- ✓ **dzwon** (*dswon*; Glocke)
- ✓ **bardzo** (*bar-dso*; sehr)

Dź und Dzi

Auch die weichen Konsonanten **dź** und **dzi** gibt es nicht im Deutschen. Ihre Aussprache ist weicher als *je* in »Jeans«. Sie werden wie ein stimmhaftes *tsch* ausgesprochen. In der Lautschrift werden diese Laute mit *ds* wiedergegeben. Der Apostroph in der Lautschrift zeigt an, dass der Laut weich ausgesprochen wird. Folgt dem **dzi** ein Vokal, wird ein leichter J-Laut gesprochen. Versuchen Sie, folgende Vokabeln richtig auszusprechen:

- ✓ **dzień** (*dsjän*; Tag)
- ✓ **godzina** (*go-ds'i-na*; Stunde)

Die Regeln, wann man **dź** und wann man **dzi** schreibt, können Sie weiter vorn in diesem Kapitel bei den Konsonanten **ć** und **ci** nachlesen.

Dż

Der Laut **dż** entspricht in der Aussprache dem *j* in Fremdwörtern im Deutschen, beispielsweise in »joggen«. In der Lautschrift wird er mit *dsh* wiedergegeben. Üben Sie die Aussprache dieser Wörter:

- ✓ **dżungla** (*dshun-gla*; Dschungel)
- ✓ **dżem** (*dshäm*; Marmelade)

H und Ch

Die Aussprache von **h** und **ch** ist im Polnischen identisch. Der Laut ist dem deutschen Laut *ch* in »Dach« ähnlich. In der Lautschrift werden die beiden Buchstaben mit *ch* wiedergegeben. Hier einige Beispiele:

- ✓ **historia** (*chi-ssto-rja*; Geschichte)
- ✓ **hotel** (*cho-täl*; Hotel)
- ✓ **chleb** (*chlöp*; Brot)

J

Der Laut **j** ist mit dem deutschen »j« vergleichbar. In der Lautschrift wird er mit *j* wiedergegeben wie in den folgenden Beispielen:

- ✓ **jeden** (*jä-dän*; eins)
- ✓ **projekt** (*pro-jäkt*; Projekt)

Ł

Dieser Buchstabe klingt ein bisschen exotisch – er hat keine direkte Entsprechung im Deutschen und wird wie *w* in englischen Wörtern wie etwa in »weekend« ausgesprochen. Um das *w* hinzubekommen, formen Sie mit den Lippen ein *o* und lassen ein leichtes *w* mitklingen. Die Druckbuchstaben sehen wie folgt aus: **Ł**, **ł**; die handschriftliche Version dieser Buchstaben zeigt Abbildung 1.1. In der Lautschrift wird der Konsonant mit *U* abgebildet, damit es nicht zu Verwechslungen mit *w* kommt.

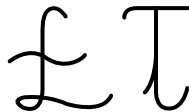


Abbildung 1.1: Das große **Ł** und das kleine **ł** handgeschrieben

Hier ein paar Beispiele:

- ✓ **szkoła** (*schko-Ua*; Schule)
- ✓ **mały** (*ma-Ui*; klein)
- ✓ **łatwy** (*Ua-tfi*; einfach)

Ń und Ni

Diese zwei Konsonanten sind ähnlich wie **ć** und **ci** weich und trotz unterschiedlicher Schreibweise identisch in der Aussprache. Sie werden wie *gn* in »Lasagne« oder in »Kognak« ausgesprochen und in der Lautschrift mit *n'* wiedergegeben. Vor Vokalen und wenn dieser Buchstabe eine Silbe bildet, wird noch ein *j* oder ein *i* eingefügt, um die Aussprache zu erleichtern. Sprechen Sie folgende Beispiele aus:

- ✓ **nie** (*n'jä*; nein)
- ✓ **koń** (*kon'*; Pferd)
- ✓ **hiszpański** (*chisch'-pan'-sski*; Spanisch)
- ✓ **nisko** (*n'i-ssko*; niedrig, klein)

Mehr zu den Regeln der Rechtschreibung von **ń** und **ni** finden Sie weiter vorn in diesem Kapitel bei den Buchstaben **ć** und **ci**.

R

Der Buchstabe **r** wird ein wenig anders als im Deutschen ausgesprochen – es ist ein Zungenspitzen-r. In der Lautschrift wird der Laut als *r* dargestellt. Sie können ihn aber wie im Deutschen aussprechen, polnische Muttersprachler werden es sicherlich trotzdem verstehen. Hier einige Beispiele, mit denen Sie das **r** üben können:

- ✓ **rok** (*rok*; Jahr)
- ✓ **rower** (*ro-wär*; Fahrrad)
- ✓ **park** (*park*; Park)

Ś und Si

ś und **si** klingen identisch trotz der unterschiedlichen Schreibweise. Auch hier werden Sie keine direkte Entsprechung im Deutschen finden. Man kann es mit *ch* in »Mädchen« vergleichen, die Zunge befindet sich aber dicht am Gaumen. In der Lautschrift werden diese Laute mit *sch'* wiedergegeben. Der Apostroph in der Lautschrift zeigt an, dass der Laut weich ausgesprochen wird. Folgt dem **si** ein Vokal, wird ein leichter J-Laut gesprochen. Hier ein paar Beispiele:

- ✓ **siedem** (*sch'jä-däm*; sieben)
- ✓ **środa** (*sch'ro-da*; Mittwoch)
- ✓ **coś** (*tzosch'*; etwas)
- ✓ **silny** (*sch'il-ni*; stark)

Mehr zu den Regeln der Rechtschreibung von **ś** und **si** finden Sie weiter vorn in diesem Kapitel bei den Buchstaben **ć** und **ci**.

Sz

Sz wird wie *sch* in »Schule« ausgesprochen. In der Lautschrift wird es mit *sch* wiedergegeben:

- ✓ **szansa** (*schan-ssa*; Chance)
- ✓ **szkoda** (*schko-da*; schade)
- ✓ **wasz** (*wasch*; euer)

W

Das **w** wird wie *w* in »Wasser« ausgesprochen. In der Lautschrift finden Sie auch ein *w*, etwa:

- ✓ **Warszawa** (*war-scha-wa*; Warschau)
- ✓ **woda** (*wo-da*; Wasser)
- ✓ **nazywam się** (*na-si-wam sch'jä*; ich heiße)

Ż und Zi

Diese Lautfolge gibt es im Deutschen nicht. Wenn Sie das *g* in »Genie« weich aussprechen, erklingt ein **ż**-Laut. In der Lautschrift wird der Laut als *s'* wiedergegeben. Der Apostroph in der Lautschrift zeigt an, dass der Laut weich ausgesprochen wird. Folgt dem **zi** ein Vokal, wird ein leichter J-Laut gesprochen. Versuchen Sie, folgende Wörter richtig auszusprechen:

- ✓ **żle** (*s'lä*; falsch)
- ✓ **zima** (*s'i-ma*; Winter)
- ✓ **późno** (*pu-s'no*; spät)

Mehr zu den Regeln der Rechtschreibung von **ż** und **zi** finden Sie weiter vorn in diesem Kapitel bei den Buchstaben **ć** und **ci**.

Ż und Rz

Die beiden etwas exotisch aussehenden Konsonanten **ż** und **rz** werden wie das *g* in »Genie« ausgesprochen. Es gibt keinen Unterschied in der Aussprache von **ż** und **rz**. Daher werden beide in der Lautschrift als *sh* wiedergegeben. Hier einige Beispiele:

- ✓ **żart** (*shart*; Witz)
- ✓ **rzeka** (*shä-ka*; Fluss)
- ✓ **marzec** (*ma-shätz*; März)

Aussprache stimmhafter und stimmloser Konsonanten

Manchmal werden einige Buchstaben anders ausgesprochen als in den vorherigen Abschnitten beschrieben. Willkommen in der Welt der polnischen Sprache! Es kommt zu Unterschieden in der Aussprache der Konsonanten, weil sie ihr Wesen leicht verändern, wenn sie sich in der Umgebung anderer Konsonanten befinden. Sie haben bereits gelernt, dass **w** wie *w* in **w Gdańsku** (*wgdan'-ssku*; in Gdansk) stimmhaft ausgesprochen wird, aber in **w Polsce** (*fpol-sstzä*; in Polen) stimmlos als *f* wegen des folgenden **p** ausgesprochen wird.



Die allgemeine Regel besagt, dass ein stimmhafter Konsonant zu einem stimmlosen wird, wenn er sich am Wortende befindet (**chleb**, Brot, wird *chläp* ausgesprochen, das **b** wird zum **p**) oder wenn er vor einem stimmlosen Konsonanten steht wie in **podpisać** (*pot-pi-ssatsch'* und nicht als *pod-pi-ssatsch'*; unterschreiben). Wenn zwei stimmlose Konsonanten nebeneinander in einem

Wort oder in zwei aufeinanderfolgenden Wörtern stehen, werden sie auch stimmlos ausgesprochen: **w Polsce** (*fpoL-sstzä*; in Polen). Wenn aber der letzte Konsonant einer Wortreihe stimmhaft ist, wie in **jest wesoly** (*jässd wä-ssO-Ui* oder *jässd wä-ssO-Ui*; er ist glücklich), wird er stimmhaft ausgesprochen. Die Aussprache hängt davon ab, aus welcher Region in Polen der Sprecher kommt. Hier wähle ich die Aussprache, die für Sie am einfachsten ist: Die Kombination **dk** in **wódka** (Wodka) wird wie *tk* (*wu-tka*), das **ź** in **już idę** (*jusch i-dä*; ich komme schon) wie *sch*, aber in **już dzwonię** (*jush dswO-n'jä*; ich rufe schon an) wie *sh* ausgesprochen.



Anstatt zu versuchen, diese Regeln auswendig zu lernen, lesen Sie die Wörter und Sätze laut vor oder unterhalten Sie sich mit Muttersprachlern, sodass Sie sich an die polnische Aussprache gewöhnen. Schauen Sie sich polnische Muttersprachler an, wie sie ihren Mund und die Lippen beim Sprechen bewegen.

Hier noch einmal alle stimmhaften Konsonanten: **b, d, g, w, z, ź, dz, dź, ź/rz, dź**; und ihre stimmlosen Entsprechungen: **p, t, k, f, s, ś, c, ć, sz, cz**. Nur für den Fall, dass Sie sich mit diesem Thema weiter beschäftigen möchten.

Aussprache der Vokale

Es ist ganz einfach: Polnische Vokale werden immer gleich ausgesprochen, egal ob am Wortanfang, in der Mitte eines Wortes oder am Wortende. (Das betrifft allerdings nicht die Nasal-laute **-ę** und **-ą**.) Tabelle 1.3 enthält polnische Vokale mit Beispielen sowohl in polnischer als auch in deutscher Sprache sowie ihre Lautschrift.

Deutsch	Polnischer Buchstabe und Lautschrift	ähnlich wie	Benennung Aussprache	Polnisches Beispiel
a	a (<i>a</i>)	Auto	a (<i>a</i>)	apteka (<i>a-ptä-ka</i> ; Apotheke)
e	e (<i>ä</i>)	Ära	e (<i>ä</i>)	element (<i>ä-lä-mänt</i> ; Element)
i	i (<i>i</i>)	Igel	i (<i>i</i>)	idol (<i>i-dol</i> ; Idol)
o	o (<i>o</i>)	von	o (<i>o</i>)	oko (<i>o-ko</i> ; Auge)
	ó (<i>u</i>)	Ute	o z kreską (<i>o skräss-koN</i>)	mój (<i>muj</i> ; mein)
u	u (<i>u</i>)	Uwe	u (<i>u</i>)	ubranie (<i>u-brä-n'jä</i> ; Kleidung)
y	y (<i>i</i>)	bin	igrek (<i>i-gräk</i>)	syn (<i>sin</i> ; Sohn)

Tabelle 1.3: Polnische Vokale (ohne Nasalvokale)

Nasalvokale

Das Deutsche kennt keine Nasalvokale. Im Polnischen gibt es zwei Nasallaute: **-ą** und **-ę**, die ziemlich leicht auszusprechen sind. Bei der Aussprache müssen Sie sich nur vorstellen, dass Sie eine Erkältung haben und Ihre Nase ein bisschen verstopft ist. Die Aussprache dieser Vokale hängt von ihrer Stellung im Wort ab, mit anderen Worten, welche Konsonanten ihnen folgen. Der beste Weg, sich die Aussprache zu merken, ist, ein Beispielwort zu lernen. Wenn Sie dann neue ähnliche Vokabeln lernen, halten Sie sich an das Aussprachemuster.

Generell wird das **ą** nasal wie *oN* oder wie *om*, *on* und *oń* ausgesprochen. Das **ę** kann folgende Aussprachevarianten haben: nasal wie *än* oder *äm*, *än* und *än'*. Tabelle 1.4 zeigt einige Beispiele.

Buchstabe	Laut-schrift	Wie im deut-schen Wort	Polnisches Beispielwort	Aussprache	Deutsch
ą	om	Tomate	kąpać się	<i>kom-patsch' sch'jä</i>	baden
			ząb	<i>somp</i>	Zahn
	on	blond	mądry	<i>mon-dri</i>	Klug
			paćzek	<i>pon-tschäk</i>	Pfannkuchen
oń		wziąć	<i>ws'jon'tsch'</i>	nehmen	
oN	Bonbon	wąski	<i>woN-sski</i>	eng	
		wąchać	<i>woN-chatsch'</i>	riechen	
ę	äm	Tempel	zęby	<i>säm-bi</i>	Zähne
			tepy	<i>täm-pi</i>	dumpf
	än	Englisch	ręce	<i>rän-tzä</i>	Hände
			ręka	<i>rän-ka</i>	Hand
ä	Äpfel	dziesięć	<i>ds'jä-sch'jän'tsch'</i>	zehn	
än	Cousin	często	<i>tschän-ssto</i>	oft	
		gęsty	<i>gän-ssti</i>	dicht	

Tabelle 1.4: Polnische Nasalvokale vor Konsonanten

Die Nasalvokale ą und ę am Wortende

Am Ende eines Wortes wird das **-ą** nasal wie in »Bonbon« ausgesprochen. Man hört in dieser Position kein *n*. In der Lautschrift wird **-ą** mit *oN* wiedergegeben. Hier einige Beispiele:

- ✓ **są** (*sson*; sie sind)
- ✓ **idą** (*i-don*; sie gehen)

Das **-ę** in der Endposition verliert seinen nasalen Klang und wird wie *ä* in »Äste« ausgesprochen. In der Lautschrift wird es als *ä* wiedergegeben. Hier einige Beispiele:

- ✓ **imię** (*i-mjä*; Vorname)
- ✓ **idę** (*i-dä*; ich gehe)

Wortbetonung

In jedem polnischen Wort wird eine Silbe stärker und lauter als die anderen betont. Im Polnischen ist die Wortbetonung ganz einfach – sie liegt in der Regel auf der vorletzten Silbe eines Wortes oder einer Wortgruppe. Hier einige Beispiele:

- ✓ **Polska** (*pol-sska*; Polen)
- ✓ **aparat** (*a-pa-rat*; Kamera)
- ✓ **dyskoteka** (*di-ssko-tä-ka*; Diskothek)

Präpositionen und die Wortbetonung

Präpositionen zählen als Silben der Wörter, die sie begleiten, und werden so behandelt als ob sie zusammen mit dem Folgewort ein Wort bilden. Daher müssen Sie auch die Wortbetonung entsprechend setzen:

- ✓ **bez cukru** (*bäss tzu-kru*; ohne Zucker): drei Silben insgesamt; Sie betonen die vorletzte *tsu*.
- ✓ **dla nas** (*dla nass*; für uns): zwei Silben insgesamt; Sie betonen die vorletzte *dla*.

Eine ähnliche Situation trifft auf verneinte Verben zu. Wenn Sie **nie** mit einem einsilbigen Verb sehen, wird das **nie** betont:

- ✓ **nie mam** (*n'jä mam*; ich habe nicht/kein)
- ✓ **nie spał** (*n'jä spaU*; er hat nicht geschlagen)

In der Lautschrift werden längere Präpositionen wie zum Beispiel **dla**, **na**, **bez**, **ot** und so weiter getrennt von den Wörtern betont, die ihnen folgen, wie zum Beispiel in **od Marty** (*ot mar-ti*; von Marta) und **na lotnisku** (*na lot-n'i-ssku*; am Flughafen). Allerdings kommen die kurzen Präpositionen wie **z** und **w** immer mit dem nächsten Wort zusammen, wie in **w pracy** (*fpra-tzi*; bei der Arbeit) und **z Anglii** (*san-gli*; aus England).

Unregelmäßige Betonung

Die Betonung liegt auf der drittletzten Silbe, wenn

- ✓ die Substantive auf **-yka** oder **-ika** enden, die ursprünglich aus dem Lateinischen und dem Griechischen kommen:
 - **gramatyka** (*gra-ma-ti-ka*; Grammatik)
 - **muzyka** (*mu-si-ka*; Musik)
 - **botanika** (*bo-ta-n'i-ka*; Botanik)

- ✓ es Zahlwörter wie 400, 700, 800, 900 sind:
 - **czterysta** (*tschtä-ri-ssta*; 400)
 - **siedemset** (*sch'jä-däm-ssät*; 700)
 - **osiemset** (*o-sch'jäm-ssät*; 800)
 - **dziewięćset** (*ds'jä-wjän'tsch'-ssät*; 900)
- ✓ es die erste oder zweite Person Plural in der Vergangenheitsform ist:
 - **lubiliśmy** (*lu-bi-li-sch'mi*; wir mochten)
 - **robiliście** (*ro-bi-li-sch'tsch'jä*; ihr habt gemacht)



Die Betonung der vorletzten Silbe bei den Beispielen ist ein grober Verstoß gegen die polnische Grammatik. Sie können falsche Betonungen auch bei vielen polnischen Muttersprachlern hören. Das heißt aber nicht, dass es gut klingt. Gewöhnen Sie sich lieber gar nicht erst daran, obwohl die falsche Betonung in umgangssprachlichen Gesprächen akzeptiert wird.

Bei der ersten und zweiten Person Plural der Konditionalform ist die Betonung auch unregelmäßig. Dann liegt sie auf der viertletzten Silbe:

- ✓ **chcielibyśmy** (*chtsch'jä-li-bisch'-mi*; wir möchten)
- ✓ **moglibyście** (*mo-gli-bisch'-tsch'jä*; ihr könntet)

Beliebte grundlegende Redewendungen

Hier ein paar ganz einfache Sätze, die sehr nützlich sind, wenn Sie Ihre ersten Sätze auf Polnisch sprechen möchten:

- ✓ **Nie rozumiem** (*n'jä ro-su-mjäm*; Ich verstehe nicht.)
- ✓ **Ślucham?** (*ssU-cham*; Wie bitte? Entschuldigung?)
- ✓ **Dziękuję** (*ds'jän-ku-jä*; Danke.)
- ✓ **Przepraszam** (*pschä-pra-scham*; Entschuldigung.)
- ✓ **Co to znaczy?** (*Tzo to sna-tschi*; Was heißt das?)
- ✓ **Jak się mówi po polsku ...?** (*jak sch'jä mu-wi po pol-ssku ...*; Wie sagt man auf Polnisch ...?)

